

Grün, Anastasius: 1. (1842)

- 1 Ein stilles Eiland in entlegnen Meeren,
- 2 Ein Hort der Einsamkeit, den Störer mieden,
- 3 Der liebste Traum der Herzen ist's, die Frieden
- 4 Und tiefste Abgeschiedenheit begehren.

- 5 Ein Schiff, hinstuernd in die schicksalschweren,
- 6 Verhüllten Reiche der Okeaniden,
- 7 Das lockendste der Bilder ist's hienieden
- 8 Für Herzen, die im Drang zur Ferne gähren.

- 9 Kein Zauber doch ist deinem gleich von allen,
- 10 Umflorter Sarg! Im Banne deiner Truhe
- 11 Vereint das Bleiben sich und Weiterwallen;

- 12 Du bist das Wanderschiff durch wilde Brandung,
- 13 Du bist das stille Inselland der Ruhe,
- 14 Bist Rast und Reise, Fahrt zugleich und Landung.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40632>)